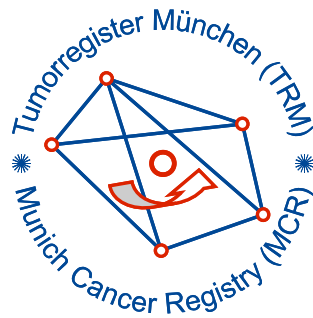


Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 D00-D09: In-situ-Neubildungen

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	39 687
Erkrankungen	41 738
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD0009G-ICD-10-D00-D09-In-situ-Neubildungen-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	25
13	Altersspezifische Mortalität	26
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	27
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	29
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	30
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	31
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	32
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	33

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
D00.-	Carcinoma in situ der Mundhöhle, des Ösophagus und des Magens
D01.-	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
D02.-	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
D03.-	Melanoma in situ
D04.-	Carcinoma in situ der Haut
D05.-	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
D06.-	Carcinoma in situ der Cervix uteri
D07.-	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Genitalorgane
D09.-	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose-jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	578	14.2	18.4	52.6	94.8
1999	630	15.1	18.3	48.7	95.4
2000	651	15.5	18.0	47.0	94.3
2001	668	16.6	17.8	42.5	93.9
2002	1043	17.1	17.6	45.3	95.0 #
2003	1184	16.9	17.3	39.1	93.4
2004	1583	17.0	17.0	38.5	93.6
2005	1688	17.6	16.4	35.4	92.8
2006	1723	18.2	15.9	32.8	88.7
2007	2109	18.7	15.4	32.7	86.3 #
2008	2307	19.2	14.8	26.6	96.9
2009	2476	19.7	14.2	26.1	96.3
2010	2818	20.3	13.4	22.9	96.1
2011	2839	20.6	12.7	19.9	96.4
2012	2903	21.1	12.1	20.1	96.5
2013	3278	21.6	11.2	16.6	94.8
2014	2857	22.1	10.3	16.1	91.2
2015	2344	22.6	9.1	13.1	88.8
2016	2189	22.9	8.0	9.5	98.5
2017	2017	23.2	6.5	7.1	99.3
2018	2119	23.6	4.6	2.9	99.0
2019	1734	24.0	2.7	0.6	84.8 ##
1998-2019	41738	24.0	18.4	22.5	94.1

41 738 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 39 687 Patienten. Von diesen 39 687 Patienten sind derzeit 14 227 Patienten (35,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 9 653 / 2 931 / 1 643 (24,3 % / 7,4 % / 4,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 2 017 Fällen diagnostiziert worden, von denen 23,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 6,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	279	48.3	12.5	25.2	67.4	95.7
1999	307	48.7	14.7	25.1	60.3	97.1
2000	305	46.9	15.7	24.9	58.7	95.7
2001	288	43.1	17.0	24.6	59.7	96.9
2002	480	46.0	18.1	24.4	58.1	97.5 #
2003	536	45.3	18.0	24.1	54.3	95.1
2004	680	43.0	19.0	23.9	52.9	95.1
2005	706	41.8	20.3	23.4	50.7	93.1
2006	695	40.3	20.8	22.9	49.1	92.9
2007	872	41.3	21.7	22.3	49.2	92.3 #
2008	867	37.6	23.0	21.7	41.9	97.9
2009	971	39.2	24.3	20.9	40.3	97.3
2010	1123	39.9	25.7	20.0	37.3	96.5
2011	1074	37.8	26.4	18.9	33.6	97.0
2012	1168	40.2	27.4	18.1	32.5	97.0
2013	1255	38.3	28.5	16.8	28.4	96.0
2014	1101	38.5	29.3	15.3	27.1	95.7
2015	916	39.1	30.1	13.5	21.7	92.8
2016	838	38.3	30.6	12.0	15.8	98.3
2017	764	37.9	31.0	9.8	12.7	99.6
2018	830	39.2	31.6	6.8	4.6	98.9
2019	689	39.7	32.2	4.3	0.7	82.6 ##
1998-2019	16744	40.1	32.2	25.2	34.8	95.6

16 744 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 15 649 Patienten. Von diesen 15 649 Patienten sind derzeit 7 539 Patienten (48,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 4 782 / 1 661 / 1 096 (30,6 % / 10,6 % / 7,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 764 Fällen diagnostiziert worden, von denen 31,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	299	51.7	15.7	14.1	38.8	94.0
1999	323	51.3	15.4	13.9	37.8	93.8
2000	346	53.1	15.3	13.7	36.7	93.1
2001	380	56.9	16.2	13.5	29.5	91.6
2002	563	54.0	16.2	13.3	34.5	92.9 #
2003	648	54.7	16.0	13.0	26.5	92.0
2004	903	57.0	15.4	12.7	27.6	92.4
2005	982	58.2	15.5	12.2	24.3	92.6
2006	1028	59.7	16.2	11.7	21.8	85.9
2007	1237	58.7	16.4	11.2	21.0	82.1 #
2008	1440	62.4	16.4	10.6	17.4	96.3
2009	1505	60.8	16.4	10.1	16.9	95.6
2010	1695	60.1	16.5	9.5	13.3	95.8
2011	1765	62.2	16.5	8.9	11.6	96.1
2012	1735	59.8	16.8	8.5	11.8	96.2
2013	2023	61.7	16.8	8.0	9.2	94.1
2014	1756	61.5	17.2	7.3	9.3	88.4
2015	1428	60.9	17.5	6.4	7.6	86.3
2016	1351	61.7	17.7	5.6	5.6	98.7
2017	1253	62.1	17.9	4.5	3.8	99.0
2018	1289	60.8	18.2	3.2	1.8	99.0
2019	1045	60.3	18.5	1.8	0.5	86.2 ##
1998-2019	24994	59.9	18.5	14.1	14.3	93.1

24 994 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 24 038 Patienten. Von diesen 24 038 Patienten sind derzeit 6 688 Patienten (27,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 4 871 / 1 270 / 547 (20,3 % / 5,3 % / 2,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 1 253 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	279	299	25.2	25.4	15.4	15.7	22.9	20.5	29.9	23.4
1999	307	323	27.4	27.2	16.6	16.5	24.2	21.8	31.5	24.5
2000	305	346	26.8	28.8	15.9	17.3	23.7	22.9	30.7	26.0
2001	288	380	24.9	31.2	14.4	19.9	21.7	26.1	28.7	29.0
2002	480	563	25.8	28.8	14.6	17.9	21.8	23.5	28.0	26.5
2003	536	648	28.6	32.9	16.2	20.7	23.6	26.7	29.9	29.7
2004	680	903	36.1	45.7	20.0	27.7	29.4	35.9	37.9	40.4
2005	706	982	37.3	49.4	19.9	30.7	29.7	39.2	39.0	43.9
2006	695	1028	36.3	51.2	19.5	33.0	28.6	41.6	36.5	46.6
2007	872	1237	39.4	53.6	20.3	35.5	30.5	43.7	39.6	48.9
2008	867	1440	39.0	62.1	19.8	41.3	29.4	50.8	37.9	56.5
2009	971	1505	43.5	64.7	21.7	44.3	32.3	53.7	42.3	59.8
2010	1123	1695	49.8	72.4	24.0	49.2	36.0	60.0	47.8	66.8
2011	1074	1765	48.0	75.5	22.6	53.3	34.0	64.0	44.8	70.9
2012	1168	1735	51.5	73.5	24.3	48.2	36.5	59.2	47.5	66.4
2013	1255	2023	54.5	84.9	25.8	60.1	38.4	71.5	50.2	79.3
2014	1101	1756	47.2	72.9	21.1	49.8	32.1	60.0	42.8	66.8
2015	916	1428	38.5	58.7	17.0	38.2	25.9	47.6	34.9	52.8
2016	838	1351	34.9	55.0	15.4	36.0	23.4	44.5	31.3	49.5
2017	764	1253	31.7	50.8	14.2	33.7	21.3	41.6	28.2	46.2
2018	830	1289	34.1	51.9	14.5	33.5	22.2	41.6	29.9	46.6
2019	689	1045	28.3	42.1	12.2	26.0	18.6	33.0	24.9	37.0
1998-2019	16744	24994	38.0	54.6	18.8	35.9	28.1	44.5	36.9	49.7

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	578	62.3	15.1	19.5	98.1	40.5	52.6	63.3	74.3	80.7
1999	630	62.1	15.4	11.8	96.7	39.8	54.1	62.5	73.0	81.4
2000	651	62.7	15.0	22.8	94.0	40.4	54.0	64.2	74.0	80.1
2001	668	61.7	14.8	24.2	93.0	39.6	52.6	62.4	73.2	79.7
2002	1043	62.7	15.0	19.9	95.6	41.0	53.4	64.1	74.0	80.6
2003	1184	61.5	15.3	18.1	95.2	38.2	51.4	63.8	73.0	79.7
2004	1583	62.5	15.9	18.8	96.9	37.8	52.7	64.7	74.5	81.6
2005	1688	62.1	16.5	17.1	99.1	36.8	50.3	64.8	74.8	82.1
2006	1723	61.3	16.3	16.2	97.4	36.8	50.2	64.4	73.0	81.1
2007	2109	61.1	17.5	13.7	96.5	34.0	47.7	65.2	74.0	82.1
2008	2307	60.5	17.7	16.0	100	33.6	46.6	64.7	73.2	82.1
2009	2476	60.2	18.0	15.4	96.5	31.8	45.7	64.2	73.9	81.4
2010	2818	60.8	18.0	17.8	97.7	32.4	47.4	64.9	74.5	81.7
2011	2839	59.5	18.4	18.8	98.6	31.2	44.5	63.4	73.7	81.4
2012	2903	61.6	18.1	12.1	102	32.8	48.0	65.6	75.5	82.7
2013	3278	59.1	19.3	16.0	101	30.5	42.3	63.0	74.9	83.1
2014	2857	60.5	19.2	18.4	101	31.4	44.2	65.2	75.9	83.3
2015	2344	61.9	18.1	19.3	102	33.4	48.9	65.6	76.3	82.8
2016	2189	61.9	18.0	17.7	96.9	33.6	49.0	65.4	76.4	82.6
2017	2017	61.2	17.9	16.1	97.4	33.6	48.3	64.7	76.3	82.1
2018	2119	62.7	17.9	18.6	103	33.9	50.2	66.2	77.2	83.1
2019	1734	63.4	17.5	20.4	101	35.0	51.2	66.8	77.7	83.1
1998-2019	41738	61.2	17.7	11.8	103	33.5	48.3	64.7	75.1	82.1

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	279	66.2	12.3	28.9	92.2	50.1	57.9	67.7	75.8	82.0
1999	307	65.2	14.2	18.9	94.7	48.3	57.9	65.6	75.6	82.5
2000	305	67.2	12.0	29.8	94.0	51.0	59.9	68.5	75.9	82.8
2001	288	67.5	12.3	25.9	92.9	52.6	60.2	68.3	76.5	82.2
2002	480	67.4	11.7	25.1	93.1	54.0	60.2	67.6	76.0	81.5
2003	536	66.3	12.3	18.1	92.0	49.2	60.0	67.5	75.1	81.0
2004	680	67.4	12.6	23.3	93.9	49.7	60.7	68.7	76.2	82.5
2005	706	68.5	13.0	18.4	99.1	52.5	62.2	70.1	77.3	83.2
2006	695	67.9	12.2	18.3	94.9	51.8	62.0	68.9	76.2	83.0
2007	872	68.9	12.0	13.7	93.9	52.9	62.3	69.9	77.6	83.3
2008	867	68.8	11.8	16.0	97.8	51.4	63.3	69.6	76.9	83.1
2009	971	69.0	12.5	22.8	96.5	52.1	62.3	70.7	78.0	83.0
2010	1123	69.8	11.9	17.8	96.6	53.8	63.5	71.6	78.2	83.3
2011	1074	70.3	11.8	24.8	98.6	53.9	64.3	71.8	78.6	84.0
2012	1168	70.2	11.9	29.5	100	53.4	64.1	71.6	78.1	84.2
2013	1255	70.2	13.0	16.0	101	51.9	63.5	72.4	79.1	85.1
2014	1101	71.5	12.1	19.6	98.5	54.9	65.7	73.4	79.7	85.1
2015	916	71.5	12.6	23.7	102	53.1	65.3	74.5	80.0	85.1
2016	838	71.7	11.8	20.5	95.5	54.7	64.9	74.2	79.7	84.6
2017	764	71.3	12.1	16.1	97.4	53.7	65.0	73.7	79.6	84.2
2018	830	72.3	11.6	22.3	103	56.5	66.1	74.7	79.9	84.8
2019	689	72.1	11.7	24.8	101	55.6	64.8	74.6	80.1	84.9
1998-2019	16744	69.7	12.3	13.7	103	53.0	62.9	71.4	78.3	83.9

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	299	58.6	16.4	19.5	98.1	34.8	47.1	59.3	70.9	80.2
1999	323	59.2	16.0	11.8	96.7	35.2	49.3	59.2	71.5	80.2
2000	346	58.8	16.2	22.8	91.8	34.9	46.2	59.4	71.9	79.4
2001	380	57.4	15.1	24.2	93.0	35.8	47.2	57.8	69.1	76.5
2002	563	58.8	16.3	19.9	95.6	35.7	46.8	59.2	72.0	79.7
2003	648	57.6	16.4	20.9	95.2	35.3	44.6	59.2	69.4	78.9
2004	903	58.8	17.1	18.8	96.9	34.1	44.5	61.6	70.9	80.8
2005	982	57.6	17.3	17.1	95.2	33.6	42.5	59.6	70.3	81.0
2006	1028	56.9	17.2	16.2	97.4	32.3	43.0	59.2	69.2	79.9
2007	1237	55.6	18.6	17.7	96.5	29.7	39.2	57.2	70.1	80.5
2008	1440	55.5	18.7	17.7	100	29.4	39.4	56.1	69.8	81.1
2009	1505	54.5	18.7	15.4	95.9	28.9	38.0	55.7	69.1	79.4
2010	1695	54.8	18.9	18.1	97.7	29.0	37.9	55.3	70.1	79.8
2011	1765	52.9	18.5	18.8	97.8	28.8	35.8	51.6	68.5	77.8
2012	1735	55.8	19.3	12.1	102	29.7	39.0	55.7	72.0	81.1
2013	2023	52.3	19.4	17.4	98.3	28.5	34.0	50.5	69.2	79.2
2014	1756	53.6	19.6	18.4	101	29.0	35.3	51.0	71.6	80.1
2015	1428	55.8	18.4	19.3	98.1	31.0	39.3	55.8	70.9	79.5
2016	1351	55.8	18.4	17.7	96.9	30.0	40.4	55.4	71.7	80.1
2017	1253	55.1	18.1	18.7	95.6	30.4	39.3	54.8	70.7	79.1
2018	1289	56.5	18.4	18.6	101	30.4	40.7	56.7	72.2	80.9
2019	1045	57.7	18.3	20.4	96.0	31.2	42.3	58.2	73.1	81.3
1998-2019	24994	55.5	18.4	11.8	102	30.2	39.4	56.1	70.4	80.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				Kum.	
		%	%	n	%	%	n	%	%		
0-4											
5-9											
10-14	2	0.0	0.0	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0		
15-19	46	0.1	0.2	8	0.1	0.1	38	0.2	0.2		
20-24	480	1.5	1.7	17	0.1	0.2	463	2.4	2.6		
25-29	1687	5.3	6.9	39	0.3	0.5	1648	8.4	11.0		
30-34	1939	6.1	13.0	65	0.5	1.0	1874	9.6	20.6		
35-39	1573	4.9	17.9	121	1.0	2.0	1452	7.4	28.1		
40-44	1596	5.0	22.9	223	1.8	3.8	1373	7.0	35.1		
45-49	1746	5.5	28.3	374	3.0	6.8	1372	7.0	42.1		
50-54	2192	6.9	35.2	584	4.7	11.5	1608	8.2	50.3		
55-59	2168	6.8	42.0	811	6.5	18.0	1357	7.0	57.3		
60-64	2615	8.2	50.2	1115	8.9	26.9	1500	7.7	65.0		
65-69	3592	11.2	61.4	1782	14.3	41.2	1810	9.3	74.3		
70-74	4027	12.6	74.0	2340	18.8	60.0	1687	8.6	82.9		
75-79	3680	11.5	85.5	2306	18.5	78.5	1374	7.0	89.9		
80-84	2644	8.3	93.7	1613	12.9	91.4	1031	5.3	95.2		
85+	2003	6.3	100.0	1069	8.6	100.0	934	4.8	100.0		
Gesamt	31990	100.0		12468	100.0		19522	100.0			

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz
für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz
0- 4				
5- 9				
10-14	1	1	0.1	0.1
15-19	8	37	0.5	2.5
20-24	17	459	0.9	26.0
25-29	38	1639	1.8	79.0
30-34	64	1865	3.0	88.5
35-39	119	1438	5.6	68.4
40-44	220	1355	9.4	59.9
45-49	364	1353	14.5	55.6
50-54	573	1592	24.5	68.9
55-59	798	1340	41.0	67.0
60-64	1094	1476	67.1	84.1
65-69	1725	1785	113.4	106.0
70-74	2269	1628	161.9	101.4
75-79	2199	1329	198.6	96.5
80-84	1541	985	234.7	101.2
85+	1013	883	237.6	91.5
Gesamt	12043	19165		
Inzidenz				
Roh			40.0	61.6
WS			18.8	41.6
ES			28.1	50.8
BRD-S			36.9	56.5

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 D00-D09: In-situ-Neubildungen

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 12043, Frauen: 19165)

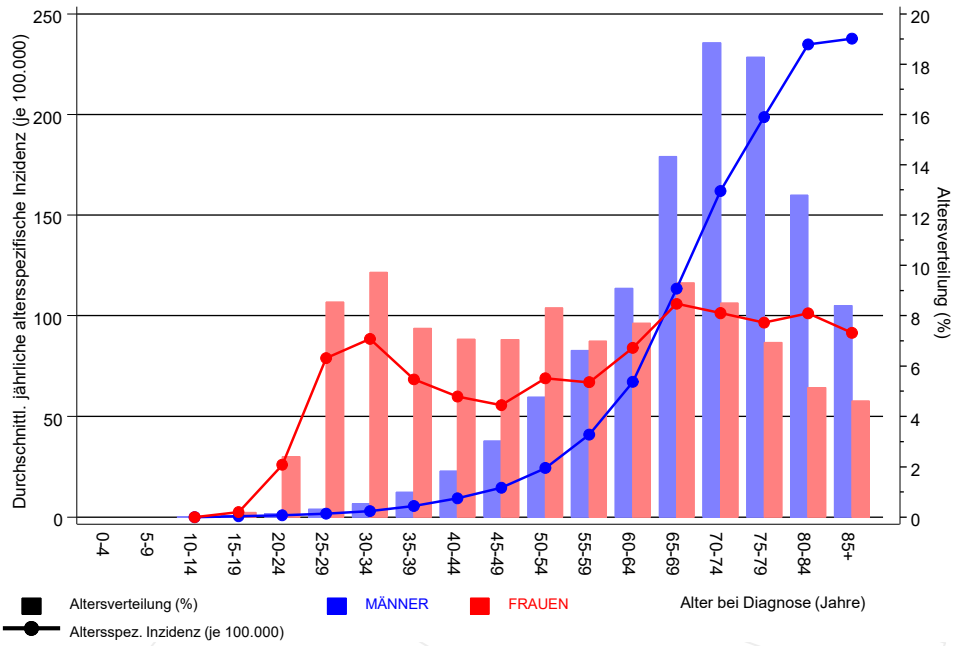


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=70,4 J., Median=72,2 J.; Frauen: Mittelwert=54,6 J., Median=54,4 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	10	1.3	7.7	3.7	14.2 #	1.4	
C03-C06 Mundhöhle	33	7.9	4.2	2.9	5.9 #	4.2	3.0
C07-C08 Speicheldrüse	5	2.8	1.8	0.6	4.2	0.4	
C09-C10 Oropharynx	32	9.4	3.4	2.3	4.8 #	3.8	3.1
C12-C13 Hypopharynx	17	5.1	3.3	1.9	5.3 #	2.0	5.9
C15 Ösophagus	64	20.3	3.2	2.4	4.0 #	7.3	4.7
C16 Magen	99	47.9	2.1	1.7	2.5 #	8.5	3.0
C17 Dünndarm	26	6.6	3.9	2.6	5.8 #	3.2	3.8
C18 Kolon	263	115.1	2.3	2.0	2.6 #	24.6	6.1
C19-C20 Rektum	135	57.9	2.3	2.0	2.8 #	12.8	
C21 Anus/Analkanal	11	2.6	4.3	2.1	7.7 #	1.4	
C22 Leber	85	32.1	2.7	2.1	3.3 #	8.8	14.1
C23-C24 Galle	32	12.3	2.6	1.8	3.7 #	3.3	25.0
C25 Pankreas	99	45.9	2.2	1.8	2.6 #	8.8	17.2
C30-C31 Nasen- u. NNH	5	2.0	2.5	0.8	5.9	0.5	
C32 Larynx	53	10.2	5.2	3.9	6.8 #	7.1	7.5
C33-C34 Lunge	422	130.9	3.2	2.9	3.5 #	48.5	9.5
C38,C45 Mesotheliom	14	8.1	1.7	0.9	2.9	1.0	
C43 Malign. Melanom	470	48.9	9.6	8.8	10.5 #	70.1	0.4
C46,C49 Weichteilsarkom	24	6.7	3.6	2.3	5.4 #	2.9	
C50 Mamma	11	3.1	3.6	1.8	6.4 #	1.3	
C60 Penis	17	2.9	5.8	3.4	9.3 #	2.3	11.8
C61 Prostata	1021	314.0	3.3	3.1	3.5 #	117.7	5.4
C62 Hoden	30	2.2	13.9	9.4	19.9 #	4.6	
C64 Niere	113	37.5	3.0	2.5	3.6 #	12.6	10.6
C65 Nierenbecken	133	5.3	25.2	21.1	29.9 #	21.3	
C66 Harnleiter	99	3.1	31.9	25.9	38.8 #	16.0	
C67 Harnblase	532	58.1	9.2	8.4	10.0 #	78.9	0.8
C68 Harnröhre	39	1.1	36.1	25.7	49.4 #	6.3	
C70-C72 ZNS	31	13.8	2.3	1.5	3.2 #	2.9	6.5
C73 Schilddrüse	20	6.2	3.2	2.0	5.0 #	2.3	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	43	20.2	2.1	1.5	2.9 #	3.8	
C81 M. Hodgkin-L.	7	2.4	2.9	1.2	5.9 #	0.8	14.3
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	115	49.2	2.3	1.9	2.8 #	10.9	7.8
C90 Plasmozytom	30	15.6	1.9	1.3	2.7 #	2.4	16.7
C91-C96 Leukämie	40	18.7	2.1	1.5	2.9 #	3.5	27.5
Sonst. Malignome	24	11.0	2.2	1.4	3.3 #	2.2	25.0
Nicht beobachtet	0	0.9	0.0	0.0	4.1	-0.2	
Weitere Malignome gesamt	4204	1139.1	3.7	3.6	3.8 #	510.2	5.1

Patienten	15195
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	74.7
Personenjahre	60068
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	4.0
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.6

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 4 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

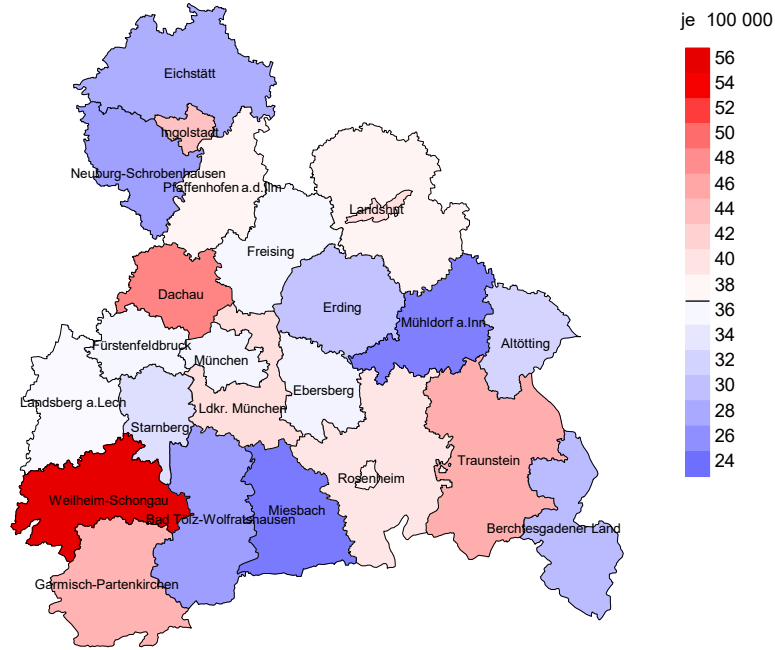
Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	16	4.3	3.7	2.1	6.0 #	1.4	
C12-C13 Hypopharynx	7	0.9	8.2	3.3	16.9 #	0.7	
C15 Ösophagus	25	4.8	5.2	3.4	7.7 #	2.4	
C16 Magen	53	23.6	2.2	1.7	2.9 #	3.4	7.5
C17 Dünndarm	20	4.0	5.0	3.1	7.8 #	1.9	
C18 Kolon	175	67.2	2.6	2.2	3.0 #	12.6	4.0
C19-C20 Rektum	86	28.1	3.1	2.4	3.8 #	6.8	2.3
C21 Anus/Analkanal	42	4.1	10.2	7.4	13.8 #	4.4	
C22 Leber	21	8.8	2.4	1.5	3.7 #	1.4	28.6
C23-C24 Galle	26	9.7	2.7	1.7	3.9 #	1.9	19.2
C25 Pankreas	102	32.7	3.1	2.5	3.8 #	8.1	23.5
C30-C31 Nasen- u. NNH	6	1.1	5.7	2.1	12.4 #	0.6	
C32 Larynx	9	1.3	6.7	3.1	12.7 #	0.9	
C33-C34 Lunge	208	55.0	3.8	3.3	4.3 #	17.9	3.4
C43 Malign. Melanom	283	30.7	9.2	8.2	10.4 #	29.5	
C46,C49 Weichteilsarkom	16	4.3	3.7	2.1	6.1 #	1.4	
C48 Peritoneal	8	2.9	2.7	1.2	5.4 #	0.6	
C50 Mamma	1252	234.4	5.3	5.1	5.6 #	119.2	1.0
C51 Vulva	63	7.6	8.3	6.4	10.6 #	6.5	
C52 Vagina	13	1.3	9.8	5.2	16.8 #	1.4	
C53 Cervix uteri	78	12.0	6.5	5.1	8.1 #	7.7	5.1
C54 Corpus uteri	117	39.9	2.9	2.4	3.5 #	9.0	1.7
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	5	1.5	3.4	1.1	7.8 #	0.4	40.0
C56 Ovar/Tube	100	29.1	3.4	2.8	4.2 #	8.3	6.0
C64 Niere	49	16.5	3.0	2.2	3.9 #	3.8	10.2
C65 Nierenbecken	56	2.2	25.6	19.3	33.2 #	6.3	
C66 Harnleiter	37	1.1	32.7	23.0	45.1 #	4.2	
C67 Harnblase	131	13.6	9.6	8.0	11.4 #	13.7	2.3
C70-C72 ZNS	19	9.8	1.9	1.2	3.0 #	1.1	15.8
C73 Schilddrüse	24	15.4	1.6	1.0	2.3 #	1.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	30	13.0	2.3	1.6	3.3 #	2.0	6.7
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	87	27.8	3.1	2.5	3.9 #	6.9	5.7
C90 Plasmozytom	19	8.6	2.2	1.3	3.4 #	1.2	10.5
C91-C96 Leukämie	30	10.7	2.8	1.9	4.0 #	2.3	23.3
Sonst. Malignome	29	13.4	2.2	1.4	3.1 #	1.8	13.8
Nicht beobachtet	0	1.8	0.0	0.0	2.1	-0.2	
Weitere Malignome gesamt	3242	743.3	4.4	4.2	4.5 #	292.6	3.5

Patienten	23029
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	69.7
Personenjahre	85401
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.7
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.0

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 4 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

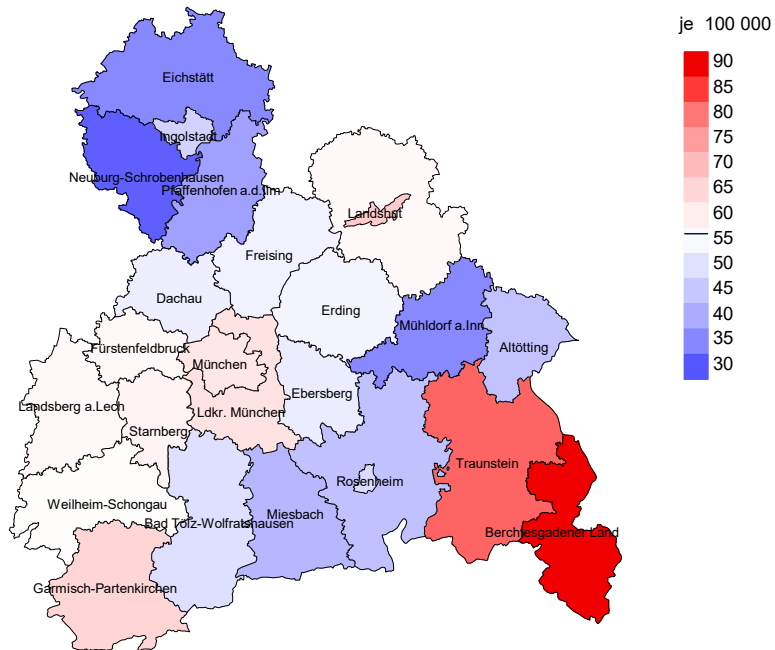
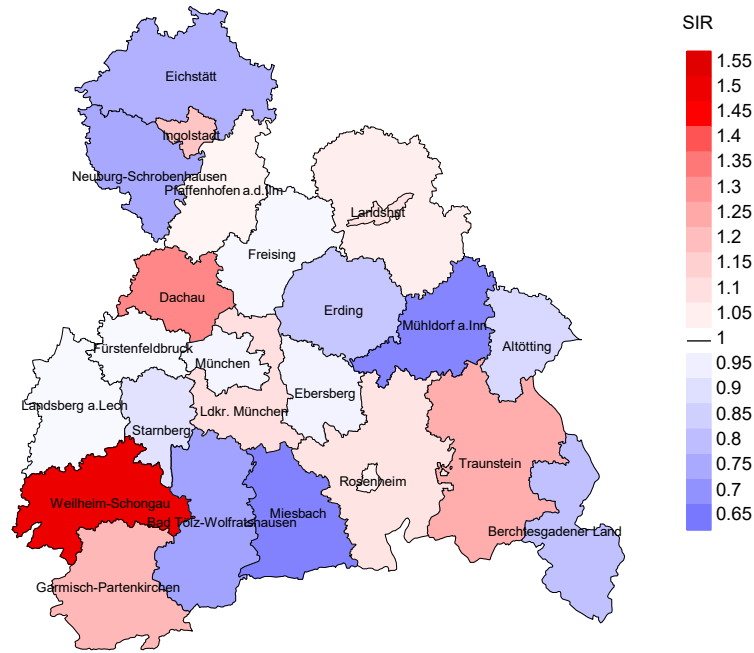


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 36,9/100 000 WS N=12 043, Frauen: 56,5/100 000 WS N=19 165), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 485 Frauen an In-situ-Neubildungen neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 52,4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 46,3 und 59,1/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

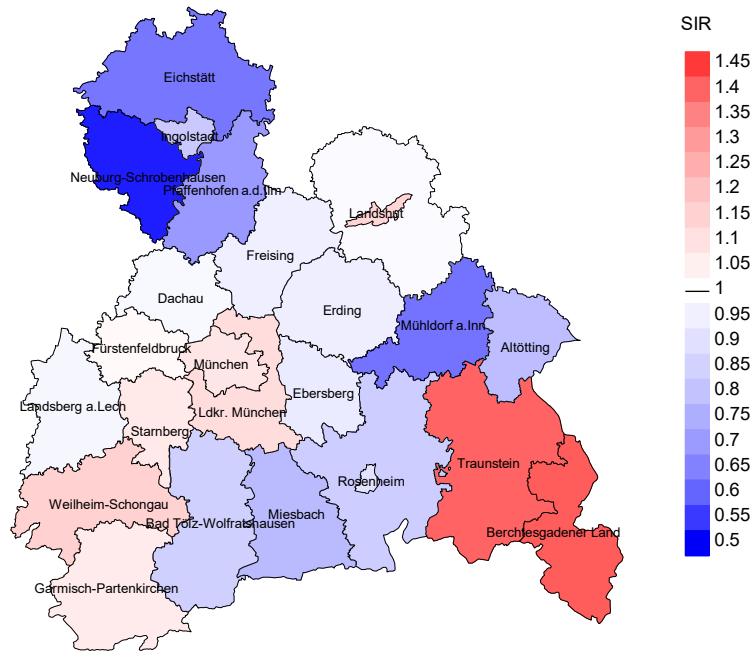


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=12 043, Frauen: N=19 165), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 485 Frauen an In-situ-Neubildungen neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.93. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.83 und 1.04 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	578	94.8	304	52.6	93.4
1999	630	95.4	307	48.7	95.8
2000	651	94.3	306	47.0	93.5
2001	668	93.9	284	42.5	95.8
2002	1043	95.0	473	45.3	90.9
2003	1184	93.4	463	39.1	92.0
2004	1583	93.6	609	38.5	92.6
2005	1688	92.8	597	35.4	91.5
2006	1723	88.7	565	32.8	88.7
2007	2109	86.3	689	32.7	89.6
2008	2307	96.9	613	26.6	88.3
2009	2476	96.3	646	26.1	90.7
2010	2818	96.1	644	22.9	88.0
2011	2839	96.4	566	19.9	85.3
2012	2903	96.5	584	20.1	81.3
2013	3278	94.8	543	16.6	82.7
2014	2857	91.2	461	16.1	79.8
2015	2344	88.8	307	13.1	77.5
2016	2189	98.5	208	9.5	68.3
2017	2017	99.3	144	7.1	42.4
2018	2119	99.0	61	2.9	1.6
2019	1734	84.8	10	0.6	
1998-2019	41738	94.1	9384	22.5	86.6

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	578	135	9	1.6
1999	630	153	13	2.1
2000	651	157	10	1.5
2001	668	180	13	1.9
2002	1043	257	16	1.5
2003	1184	305	16	1.4
2004	1583	336	32	2.0
2005	1688	345	30	1.8
2006	1723	387	31	1.8
2007	2109	446	27	1.3
2008	2307	456	32	1.4
2009	2476	505	39	1.6
2010	2818	615	33	1.2
2011	2839	673	51	1.8
2012	2903	717	55	1.9
2013	3278	825	43	1.3
2014	2857	855	61	2.1
2015	2344	922	55	2.3
2016	2189	973	57	2.6
2017	2017	1008	50	2.5
2018	2119	773	28	1.3
2019	1734	369	9	0.5
1998-2019	41738	11392	710	1.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	135	43.0	57.0	59.3
1999	153	37.3	62.7	55.3
2000	157	45.2	54.8	53.5
2001	180	38.9	61.1	54.4
2002	257	47.1	52.9	62.6
2003	305	44.9	55.1	60.8
2004	336	48.5	51.5	62.6
2005	345	53.0	47.0	61.9
2006	387	53.5	46.5	66.8
2007	446	51.6	48.4	65.0
2008	456	48.0	52.0	57.7
2009	505	45.5	54.5	56.5
2010	615	44.2	55.8	57.1
2011	673	45.2	54.8	58.5
2012	717	47.4	52.6	59.3
2013	825	43.8	56.2	55.8
2014	855	46.7	53.3	59.7
2015	922	41.8	58.2	53.8
2016	973	44.2	55.8	54.8
2017	1008	40.9	59.1	52.3
2018	773	14.5	85.5	52.2
2019	369	7.9	92.1	
1998–2019	11392	42.0	58.0	57.6

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	86	78.8	81.0	78.2	78.7
1999	80	78.3	78.2	78.3	76.7
2000	100	78.6	73.5	81.0	74.3
2001	113	79.8	75.5	80.8	75.6
2002	172	79.4	76.0	82.5	77.6
2003	184	78.7	74.4	81.1	76.3
2004	191	79.8	77.0	84.1	78.7
2005	197	80.4	78.1	82.2	79.3
2006	229	78.5	76.9	79.7	76.3
2007	277	79.7	78.2	80.7	79.1
2008	276	80.5	78.6	82.1	79.0
2009	300	81.0	78.6	81.8	80.1
2010	371	81.9	78.4	84.4	80.0
2011	408	81.3	79.9	83.2	80.4
2012	464	81.9	79.9	83.6	80.3
2013	502	81.9	78.8	84.6	79.8
2014	543	81.9	79.5	83.6	80.0
2015	519	82.4	79.2	84.7	79.8
2016	567	82.6	80.3	84.2	80.9
2017	600	82.7	79.8	84.5	80.6
2018	468	82.8	79.5	83.5	79.9
2019	215	82.9	81.8	82.9	
1998–2019	6862	81.4	78.7	83.2	79.5

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	49	83.3	75.4	85.7	80.2
1999	73	79.2	76.5	82.6	77.5
2000	57	85.0	79.0	87.0	79.7
2001	67	82.1	76.6	83.5	78.1
2002	85	83.0	76.3	86.3	80.0
2003	121	81.1	66.5	85.4	73.1
2004	145	81.8	72.5	85.1	74.9
2005	148	80.6	76.3	83.4	78.6
2006	158	80.7	76.9	83.1	78.2
2007	169	82.0	78.2	86.3	78.2
2008	180	82.4	76.7	86.7	79.9
2009	205	83.7	74.8	86.9	76.2
2010	244	82.7	76.6	85.9	77.6
2011	265	83.0	76.6	86.5	78.5
2012	253	83.6	77.3	86.8	78.9
2013	323	83.3	75.3	86.6	77.8
2014	312	81.8	75.1	87.2	76.2
2015	403	84.3	78.7	87.0	79.7
2016	406	84.5	77.2	86.9	78.8
2017	408	84.4	78.9	88.4	79.4
2018	305	82.6	77.1	83.8	80.6
2019	154	81.9	82.8	81.9	
1998–2019	4530	82.8	76.8	85.9	78.4

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	36	3.2	0.13	1.8	0.12	3.1	0.14	4.6	0.15
1999	28	2.5	0.09	1.3	0.08	2.3	0.10	3.3	0.11
2000	50	4.4	0.17	2.5	0.16	4.0	0.17	5.8	0.19
2001	44	3.8	0.15	2.0	0.14	3.4	0.16	4.8	0.17
2002	86	4.6	0.18	2.4	0.16	4.0	0.18	5.7	0.20
2003	82	4.4	0.15	2.2	0.14	3.6	0.16	5.1	0.17
2004	97	5.2	0.14	2.4	0.12	4.1	0.14	6.0	0.16
2005	104	5.5	0.15	2.4	0.12	4.2	0.14	6.4	0.17
2006	127	6.6	0.19	2.9	0.15	4.9	0.18	7.6	0.21
2007	136	6.1	0.16	2.7	0.14	4.6	0.16	6.7	0.17
2008	137	6.2	0.16	2.5	0.13	4.3	0.15	6.7	0.18
2009	138	6.2	0.15	2.6	0.12	4.3	0.14	6.3	0.15
2010	161	7.1	0.15	2.8	0.12	4.8	0.14	7.1	0.16
2011	190	8.5	0.18	3.3	0.15	5.7	0.17	8.2	0.19
2012	237	10.4	0.21	3.9	0.16	6.7	0.19	10.0	0.22
2013	218	9.5	0.18	3.6	0.14	6.0	0.16	8.9	0.18
2014	260	11.2	0.24	4.0	0.19	7.0	0.22	10.0	0.24
2015	235	9.9	0.27	3.5	0.21	6.0	0.24	8.8	0.26
2016	273	11.4	0.34	3.9	0.26	6.8	0.30	9.9	0.33
2017	249	10.3	0.34	3.6	0.26	6.1	0.30	8.9	0.33
2018	75	3.1	0.09	1.1	0.08	1.8	0.08	2.6	0.09
2019	20	0.8	0.03	0.2	0.02	0.4	0.02	0.7	0.03
1998-2019	2983	6.8	0.18	2.7	0.15	4.7	0.17	6.8	0.19

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	22	1.9	0.07	0.8	0.05	1.2	0.06	1.5	0.07
1999	29	2.4	0.09	1.0	0.06	1.5	0.07	1.9	0.08
2000	21	1.7	0.06	0.6	0.04	1.0	0.04	1.3	0.05
2001	27	2.2	0.07	0.8	0.04	1.3	0.05	1.7	0.06
2002	35	1.8	0.06	0.7	0.04	1.1	0.05	1.4	0.05
2003	55	2.8	0.09	1.3	0.06	1.8	0.07	2.2	0.08
2004	66	3.3	0.07	1.4	0.05	2.1	0.06	2.6	0.06
2005	79	4.0	0.08	1.5	0.05	2.3	0.06	3.0	0.07
2006	80	4.0	0.08	1.5	0.05	2.3	0.06	3.0	0.07
2007	94	4.1	0.08	1.4	0.04	2.3	0.05	3.2	0.07
2008	83	3.6	0.06	1.3	0.03	2.0	0.04	2.6	0.05
2009	92	4.0	0.06	1.5	0.04	2.4	0.05	3.1	0.05
2010	112	4.8	0.07	1.7	0.04	2.7	0.04	3.6	0.05
2011	115	4.9	0.07	1.7	0.03	2.6	0.04	3.5	0.05
2012	103	4.4	0.06	1.6	0.03	2.5	0.04	3.3	0.05
2013	143	6.0	0.07	2.2	0.04	3.3	0.05	4.3	0.06
2014	140	5.8	0.08	2.1	0.04	3.2	0.05	4.3	0.07
2015	154	6.3	0.11	2.1	0.06	3.3	0.07	4.4	0.08
2016	159	6.5	0.12	2.2	0.06	3.4	0.08	4.5	0.09
2017	165	6.7	0.13	2.1	0.06	3.3	0.08	4.5	0.10
2018	41	1.7	0.03	0.6	0.02	0.9	0.02	1.1	0.02
2019	9	0.4	0.01	0.1	0.00	0.1	0.00	0.2	0.01
1998-2019	1824	4.0	0.07	1.4	0.04	2.2	0.05	2.9	0.06

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum.		Kum.		Frauen n	%	Kum. %
			Männer n	%	Frauen n	%			
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24									
25-29	2	0.1	0.1		0.0	2	0.1	0.1	
30-34	4	0.1	0.2		0.0	4	0.3	0.4	
35-39	7	0.2	0.3	1	0.0	6	0.4	0.9	
40-44	18	0.5	0.8	1	0.0	17	1.2	2.1	
45-49	38	1.0	1.8	9	0.4	29	2.1	4.1	
50-54	73	2.0	3.8	20	0.9	53	3.8	7.9	
55-59	126	3.4	7.2	48	2.1	78	5.5	13.4	
60-64	193	5.2	12.3	105	4.5	88	6.2	19.6	
65-69	340	9.1	21.4	206	8.8	134	9.5	29.1	
70-74	574	15.4	36.8	362	15.5	212	15.0	44.2	
75-79	707	18.9	55.7	474	20.4	233	16.5	60.7	
80-84	698	18.7	74.4	477	20.5	221	15.7	76.4	
85+	959	25.6	100.0	626	26.9	333	23.6	100.0	
Gesamt	3739	100.0		2329	100.0	1410	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29		2			0.1	0.00
30-34		4			0.2	0.00
35-39	1	6	0.0	0.01	0.3	0.00
40-44	1	17	0.0	0.00	0.8	0.01
45-49	9	29	0.4	0.02	1.2	0.02
50-54	20	53	0.9	0.03	2.3	0.03
55-59	48	78	2.5	0.06	3.9	0.06
60-64	105	88	6.4	0.10	5.0	0.06
65-69	206	134	13.5	0.12	8.0	0.08
70-74	362	212	25.8	0.16	13.2	0.13
75-79	474	233	42.8	0.22	16.9	0.18
80-84	477	221	72.7	0.31	22.7	0.22
85+	626	333	146.8	0.62	34.5	0.38
Gesamt	2329	1410				
Mortalität						
Roh			7.7	0.19	4.5	0.07
WS			2.9	0.15	1.6	0.04
ES			4.9	0.18	2.4	0.05
BRD-S			7.2	0.20	3.3	0.06
PYLL-70						
je 100.000			9.5		17.0	
ES			8.0		14.2	
AYLL-70			6.4		10.8	

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	28	0.8	7	25.0	3	10.7	18	64.3	
C07-C08 Speicheldrüse	7	0.2	1	14.3	1	14.3	5	71.4	
C09-C10 Oropharynx	39	1.1	14	35.9	11	28.2	14	35.9	
C12-C13 Hypopharynx	25	0.7	6	24.0	3	12.0	16	64.0	
C15 Ösophagus	61	1.7	11	18.0	4	6.6	46	75.4	
C16 Magen	102	2.8	30	29.4	14	13.7	58	56.9	
C17 Dünndarm	17	0.5	3	17.6	5	29.4	9	52.9	
C18 Kolon	216	5.9	69	31.9	32	14.8	115	53.2	
C19-C20 Rektum	126	3.4	56	44.4	21	16.7	49	38.9	
C21 Anus/Analkanal	7	0.2	3	42.9			4	57.1	
C22 Leber	78	2.1	7	9.0	6	7.7	65	83.3	
C23-C24 Galle	30	0.8	1	3.3	4	13.3	25	83.3	
C25 Pankreas	106	2.9	9	8.5	9	8.5	88	83.0	
C32 Larynx	40	1.1	17	42.5	6	15.0	17	42.5	
C33-C34 Lunge	454	12.3	49	10.8	26	5.7	379	83.5	
C38,C45 Mesotheliom	18	0.5	2	11.1			16	88.9	
C43 Malign. Melanom	140	3.8	31	22.1	40	28.6	69	49.3	
C44 Sonst.Ca Haut	394	10.7	33	8.4	64	16.2	297	75.4	
C46,C49 Weichteilsarkom	16	0.4	6	37.5			10	62.5	
C50 Mamma	8	0.2	3	37.5			5	62.5	
C60 Penis	7	0.2	3	42.9	1	14.3	3	42.9	
C61 Prostata	673	18.3	278	41.3	115	17.1	280	41.6	
C64 Niere	103	2.8	52	50.5	10	9.7	41	39.8	
C65 Nierenbecken	115	3.1	35	30.4	24	20.9	56	48.7	
C66 Harnleiter	84	2.3	24	28.6	20	23.8	40	47.6	
C67 Harnblase	398	10.8	90	22.6	48	12.1	260	65.3	
C68 Harnröhre	18	0.5	1	5.6	3	16.7	14	77.8	
C70-C72 ZNS	37	1.0	5	13.5			32	86.5	
C73 Schilddrüse	15	0.4	7	46.7	1	6.7	7	46.7	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	57	1.5	3	5.3	12	21.1	42	73.7	
C81 M.Hodgkin-L.	11	0.3	5	45.5			6	54.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	136	3.7	60	44.1	8	5.9	68	50.0	
C90 Plasmozytom	31	0.8	9	29.0	3	9.7	19	61.3	
C91-C96 Leukämie	46	1.2	4	8.7	3	6.5	39	84.8	
Sonst. Malignome	40	1.1	12	30.0	3	7.5	25	62.5	
Weitere Malignome gesamt	3683	100.0	946	25.7	500	13.6	2237	60.7	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 6 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	14	0.7	4	28.6	1	7.1	9	64.3	
C12-C13 Hypopharynx	6	0.3	3	50.0	1	16.7	2	33.3	
C15 Ösophagus	17	0.9	3	17.6	3	17.6	11	64.7	
C16 Magen	44	2.3	6	13.6	5	11.4	33	75.0	
C17 Dünndarm	11	0.6	2	18.2	2	18.2	7	63.6	
C18 Kolon	112	5.8	25	22.3	13	11.6	74	66.1	
C19-C20 Rektum	61	3.2	15	24.6	11	18.0	35	57.4	
C21 Anus/Analkanal	13	0.7	5	38.5			8	61.5	
C22 Leber	22	1.1	3	13.6	3	13.6	16	72.7	
C23-C24 Galle	25	1.3	4	16.0	2	8.0	19	76.0	
C25 Pankreas	97	5.1	4	4.1	7	7.2	86	88.7	
C30-C31 Nasen- u. NNH	7	0.4	1	14.3	1	14.3	5	71.4	
C33-C34 Lunge	200	10.4	15	7.5	18	9.0	167	83.5	
C43 Malign. Melanom	59	3.1	20	33.9	10	16.9	29	49.2	
C44 Sonst.Ca Haut	137	7.1	15	10.9	22	16.1	100	73.0	
C46,C49 Weichteilsarkom	13	0.7	3	23.1	1	7.7	9	69.2	
C48 Peritoneal	6	0.3	1	16.7	1	16.7	4	66.7	
C50 Mamma	394	20.5	131	33.2	35	8.9	228	57.9	
C51 Vulva	28	1.5	10	35.7	2	7.1	16	57.1	
C52 Vagina	18	0.9	6	33.3	1	5.6	11	61.1	
C53 Cervix uteri	50	2.6	23	46.0	9	18.0	18	36.0	
C54 Corpus uteri	62	3.2	36	58.1	3	4.8	23	37.1	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	6	0.3	1	16.7			5	83.3	
C56 Ovar/Tube	79	4.1	20	25.3	9	11.4	50	63.3	
C64 Niere	30	1.6	12	40.0	2	6.7	16	53.3	
C65 Nierenbecken	52	2.7	21	40.4	11	21.2	20	38.5	
C66 Harnleiter	30	1.6	8	26.7	14	46.7	8	26.7	
C67 Harnblase	100	5.2	13	13.0	9	9.0	78	78.0	
C70-C72 ZNS	17	0.9	3	17.6			14	82.4	
C73 Schilddrüse	14	0.7	7	50.0			7	50.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	26	1.4	1	3.8	7	26.9	18	69.2	
C81 M.Hodgkin-L.	9	0.5	8	88.9			1	11.1	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	71	3.7	34	47.9	3	4.2	34	47.9	
C90 Plasmozytom	23	1.2	4	17.4	3	13.0	16	69.6	
C91-C96 Leukämie	34	1.8	4	11.8			30	88.2	
Sonst. Malignome	32	1.7	10	31.3	3	9.4	19	59.4	
Weitere Malignome gesamt	1919	100.0	481	25.1	212	11.0	1226	63.9	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 5 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2019
(Nur **Erstmalignome** *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34		2			0.1	0.00
35-39	1	1	0.0	0.01	0.0	0.00
40-44		7			0.3	0.01
45-49	6	15	0.2	0.02	0.6	0.01
50-54	8	25	0.3	0.02	1.1	0.02
55-59	17	43	0.9	0.03	2.2	0.04
60-64	49	45	3.0	0.06	2.6	0.04
65-69	107	61	7.0	0.10	3.6	0.05
70-74	172	105	12.3	0.12	6.5	0.10
75-79	247	126	22.3	0.21	9.2	0.16
80-84	272	114	41.4	0.36	11.7	0.20
85+	353	197	82.8	0.74	20.4	0.39
Gesamt	1232	741				
Mortalität						
Roh			4.1	0.16	2.4	0.05
WS			1.5	0.12	0.8	0.02
ES			2.6	0.14	1.3	0.03
BRD-S			3.8	0.17	1.7	0.04
PYLL-70						
je 100.000			4.4		8.0	
ES			3.6		6.7	
AYLL-70			6.1		10.6	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Mortal.	MI-Index	Frauen Altersspez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34		1			0.0	0.00
35-39	1		0.0	0.01		
40-44		2			0.1	0.00
45-49	2	1	0.1	0.01	0.0	0.00
50-54	4	7	0.2	0.01	0.3	0.01
55-59	6	2	0.3	0.01	0.1	0.00
60-64	9	9	0.6	0.01	0.5	0.01
65-69	28	9	1.8	0.03	0.5	0.01
70-74	31	18	2.2	0.03	1.1	0.02
75-79	47	29	4.2	0.05	2.1	0.04
80-84	95	29	14.5	0.17	3.0	0.06
85+	120	81	28.1	0.31	8.4	0.19
Gesamt	343	188				
Mortalität						
Roh			1.1	0.06	0.6	0.01
WS			0.4	0.04	0.2	0.00
ES			0.7	0.05	0.3	0.01
BRD-S			1.1	0.06	0.4	0.01
PYLL-70						
je 100.000			1.4		1.3	
ES			1.1		1.1	
AYLL-70			7.2		11.4	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

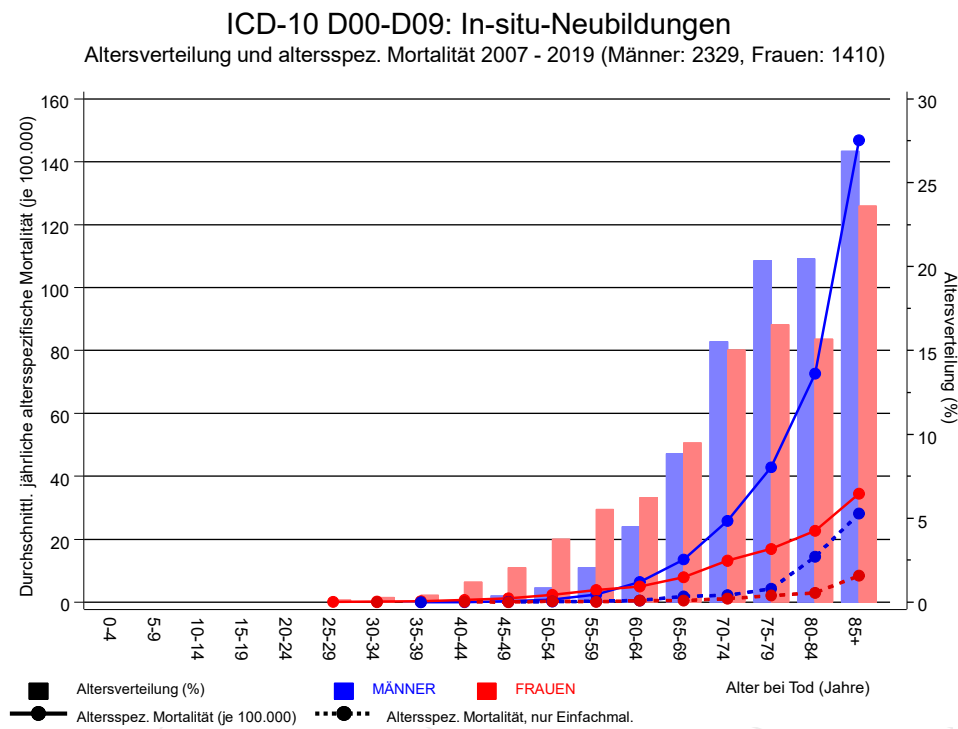
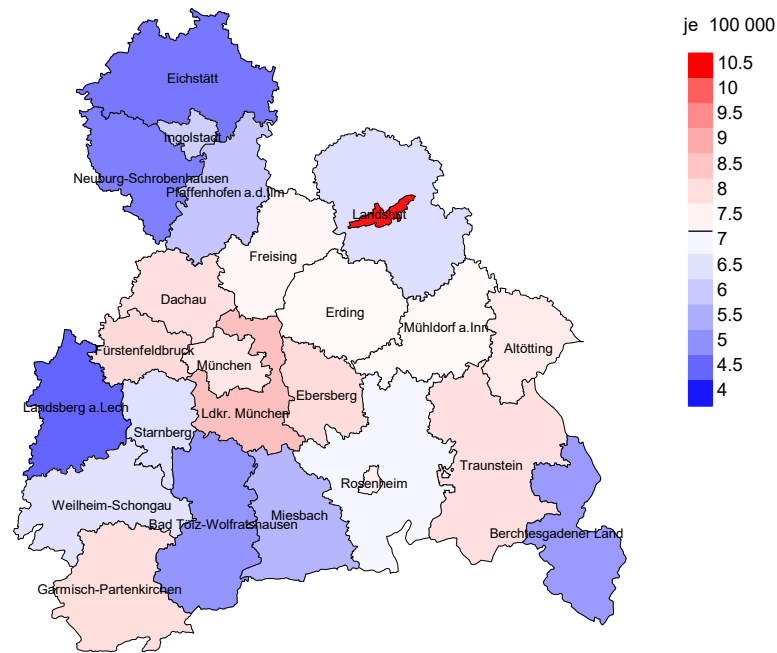


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=72,6 J., Median=73,2 J.; Frauen: Mittelwert=67,7 J., Median=69,9 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie).

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem In-situ-Neubildungen-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

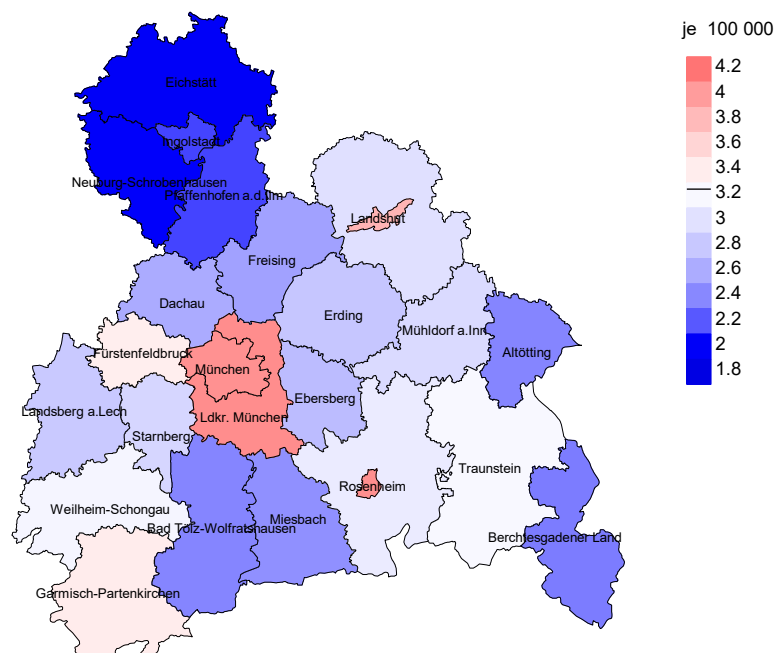
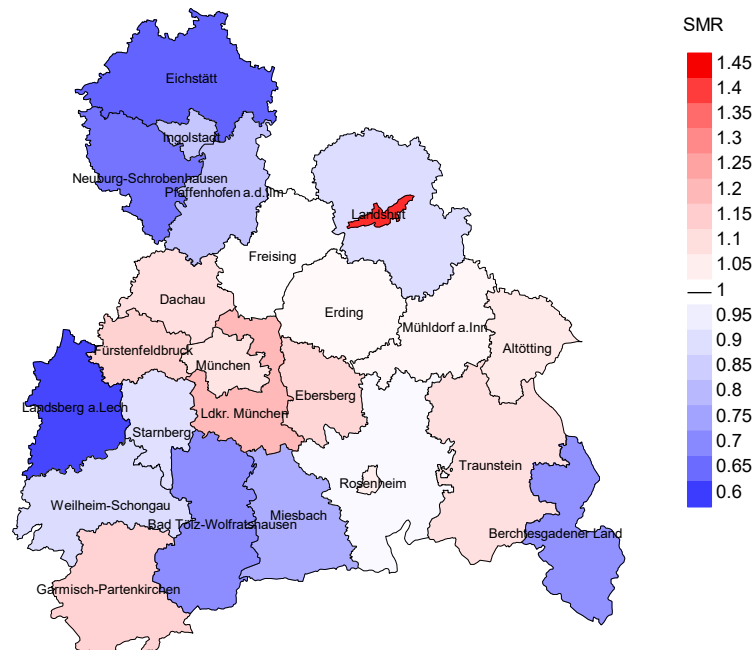


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 7,2/100 000 WS N=2 329, Frauen: 3,3/100 000 WS N=1 410), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 31 Frauen mit In-situ-Neubildungen verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 2.7/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.6 und 4.3/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

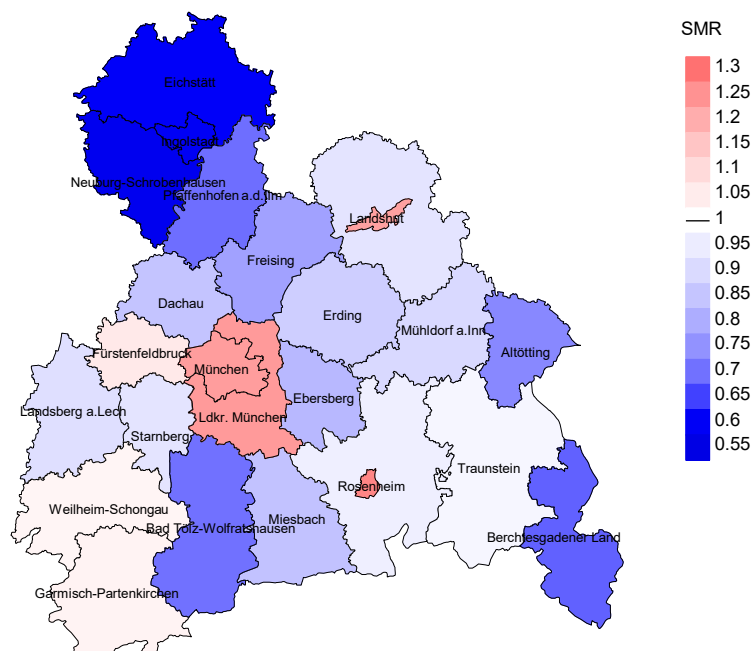


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 329, Frauen: N=1 410), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 31 Frauen mit In-situ-Neubildungen verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.82. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.49 und 1.28 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 D00-D09: In-situ-Neubildungen - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD0009G-ICD-10-D00-D09-In-situ-Neubildungen-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.